

Workshop

Biologie und Schutz xylobionter Käfer am Beispiel der FFH-Arten

Ziele des Workshops sind die Zusammenstellung von Grundlagen sowie das Initiieren von Aktionsplänen für die langfristige Erhaltung stabiler Populationen gefährdeter xylobionter Käfer. Die in der Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie der EU genannten Arten sollen dabei als Schirmarten für eine Vielzahl von Spezies fungieren.

Mit einer allgemeinen Betrachtung sowie einer ökologischen Klassifizierung holzbewohnender Käfer wird der bekannte Entomologe Jürgen Schmidl den Workshop am Samstag einleiten.

Im ersten Abschnitt des Sonntags sollen die Biologie der FFH-Arten und ihre Verbreitung in Österreich kurz umrissen werden. Dabei sollen Wissensdefizite aufgezeigt und angewandte Kartierungsmethoden verglichen sowie deren Aussagekraft diskutiert werden.

Im zweiten Block werden positive österreichische Beispiele zu Erfassung und Schutz xylobionter Käfer vorgestellt. Außerdem geht es um die Frage, wie beim gegenwärtigen Wissensstand die Republik Österreich der Berichtspflicht gegenüber der EU nachkommen kann, welche Projektmöglichkeiten es dazu gibt und welche Managementpläne dafür notwendig sind. Abschließend wird eine Resolution diskutiert, die zur Erreichung der eingangs genannten Ziele hinführt.



Alpenbock, *Rosalia alpina*. Foto: © Josef Limberger.



Einladung
zum
Workshop
Biologie und Schutz xylobionter Käfer am Beispiel der FFH-Arten

am Sonntag, dem 28. Februar 2010

in der Volkshochschule Ottakring
Ludo Hartmann-Platz 7, 1160 Wien

für die
Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Entomologen
ZVR-Zahl 518728195

Franz J. LEGORSKY, Ehrenpräsident
Herbert ZETTEL, Präsident
Rudolf SCHUH, Schriftführer
Petr ZÁBRANSKÝ, Tagungsmanager

in Zusammenarbeit mit

Wiener Umweltschutzabteilung – MA 22

NATURSCHUTZBUND NÖ

Österreichische Gesellschaft für Entomofaunistik

Die Teilnahme ist kostenlos.

Anmeldung bis 19. Februar 2010

NATURSCHUTZBUND NÖ

Tel.: 01 402 93 94 – E-Mail: noe@naturschutzbund.at

Programm

Samstag, 27. Februar 2010

17:00 **Kick-off: öffentlicher Vortrag**

Jürgen SCHMIDL, Universität Erlangen-Nürnberg:

Xylobionte Käfer – Diversität, Gefährdung und ökologische Gilden in Mitteleuropa.

Sonntag, 28. Februar 2010

Moderation: Georg PATAK

10:00 **Begrüßung**

Herbert ZETTEL, Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Entomologen, Präsident

Erhard CHRISTIAN, Österreichische Gesellschaft für Entomofaunistik

Margit GROSS, NATURSCHUTZBUND NÖ, Geschäftsführerin

Biologie und Verbreitung

10:15 Ulrich STRAKA, BOKU Wien:

Eremit (*Osmoderma eremita*) und Scharlachkäfer (*Cucujus cinnaberinus*).

10:25 Barbara-Amina GEREKEN-KRENN, Universität Wien:

Hirschkäfer (*Lucanus cervus*).

10:35 Walter HOVORKA, NATURSCHUTZBUND NÖ:

Alpenbock (*Rosalia alpina*), Großer Eichenbock (*Cerambyx cerdo*) und Trauerbock (*Morimus funereus*).

10:45 Wolfgang PAILL, ÖKOTEAM, Graz:

Buprestis splendens, *Limoniscus violaceus*, *Stephanopachys linearis*,
Stephanopachys substriatus.

11:00 Diskussion.

12:15 *Mittagspause (Buffet im Haus)*

Maßnahmen und Umsetzung

13:00 Wolfgang RABITSCH, Umweltbundesamt, Wien:

Pflichten zur Umsetzung der FFH-Richtlinie.

13:15 Claus WURST, Heilbronn:

Ausgewählte Beispiele zur Umsetzung der FFH-Richtlinie in Deutschland.

13:35 Daniel KREINER, Nationalpark Gesäuse:

Was tut der Nationalpark Gesäuse zum Schutz des Alpenbocks?

13:45 Erich WEIGAND, Nationalpark Kalkalpen

Dokumentierte Nachweise von FFH-Käferarten in Oberösterreich und speziell in der Region des Nationalparks Kalkalpen.

13:55 Harald GROSS, Wiener Umweltschutzabteilung – MA 22:

Maßnahmen der Stadt Wien.

14:05 Martin POLLHEIMER, coopNatura, Krems:

Schutz xylobionter Käferarten durch die Österr. Bundesforste im Kremstal/NÖ.

14:15 Diskussion und Präsentation einer Resolution (Ende: 15:30)